

## Symposium 1

# Gesellschaft in Spannung: Das Soziale sichert Zusammenhalt

## Moderation

# Anna Christina Steinfort

**Bereichsleitung Wohlfahrtspflege, Innovation und Politik  
Deutscher Caritasverband e.V.**

# Wie sichern Sozialpolitik und Soziale Arbeit den gesellschaftlichen Zusammenhalt?

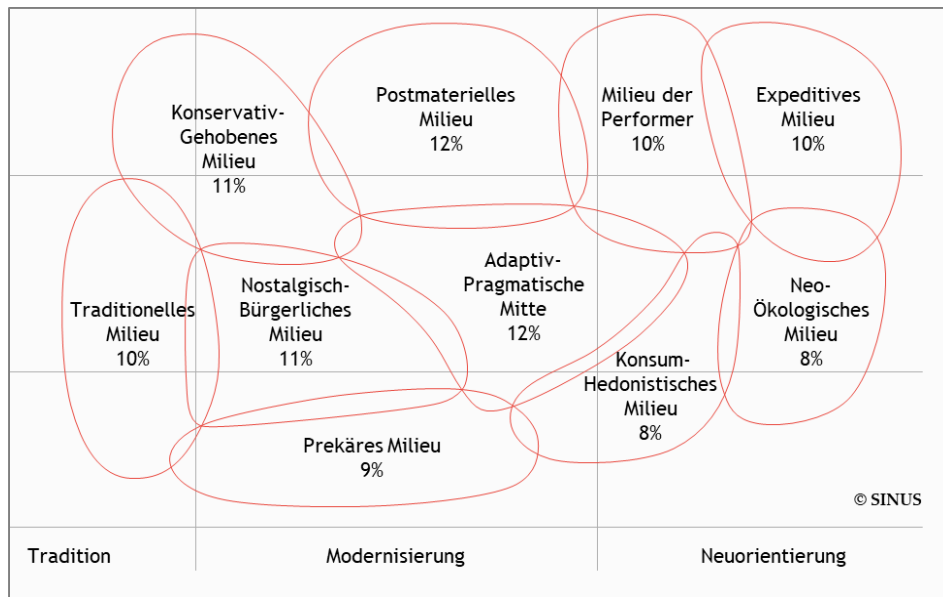
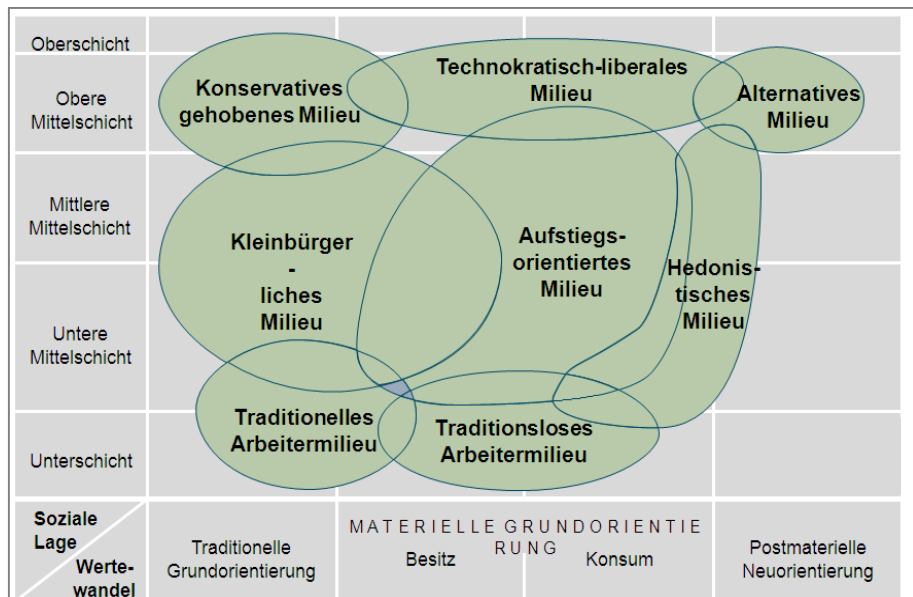
**Dr. Silke Borgstedt**

**Geschäftsführerin, SINUS-Institut**

---

# Wertewandel in Deutschland: Sinus-Milieus 1982 und heute

Fokus gesellschaftliche Mitte: Von der Aufstiegsorientierung zur Sorge vor Verlust von Wohlstand und Normalitätshoheit



**Staatsministerin Elisabeth Kaiser, MdB**

**Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland**

---

**„Transformationsprozesse müssen politisch gut begleitet werden. Veränderung gelingt besser, wenn die Lasten gerecht verteilt sind und die politisch Handelnden ihre Schritte gut erklären.“**



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Ostdeutschland  
Staatsministerin Elisabeth Kaiser MdB

# Landrat Dr. Achim Brötel

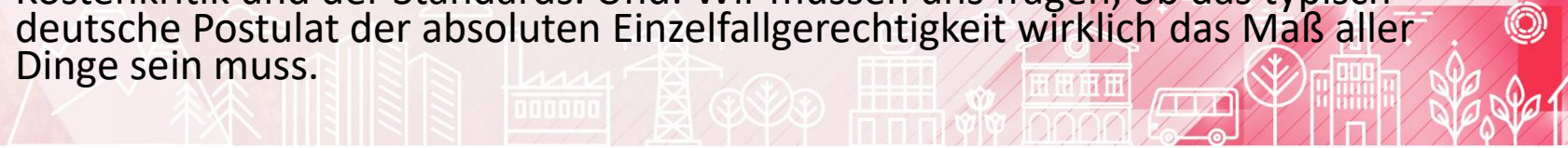
## Präsident Deutscher Landkreistag

---





- Sozialer Zusammenhalt entsteht immer dort, wo Menschen sich begegnen. Deshalb kommt den Kommunen dabei eine Schlüsselrolle zu.
- Gerade die Schwachen brauchen starke Fürsprecher. Solche starken Fürsprecher sind die Landkreise schon immer gewesen. Als „Sozialstaat vor Ort“ sind wir aber auch auf die nötigen (finanziellen) Handlungsspielräume angewiesen. Die Kommunal финанzen sind derzeit jedoch im freien Fall. Angesichts zunehmender Finanzierungskonkurrenzen ist deshalb eine finanzielle Soforthilfe zur Stabilisierung der Kreisumlage, aber auch aus Gründen der staatspolitischen Verantwortung zwingend erforderlich. Dem muss sich dann eine grundlegende Neuverteilung der Umsatzsteueranteile anschließen.
- Und: Wir müssen den Sozialstaat zukunftssicher machen. Das wird aber nur gelingen, wenn wir eine offene, ehrliche und sicher in vielen Fällen auch unbequeme Diskussion über die Frage führen, was noch zur Eigenverantwortung des einzelnen Menschen gehört und ab wann der fürsorgende Staat für uns eintreten muss. Dazu gehören auch Fragen der Aufgaben- und Kostenkritik und der Standards. Und: Wir müssen uns fragen, ob das typisch deutsche Postulat der absoluten Einzelfallgerechtigkeit wirklich das Maß aller Dinge sein muss.



# Katja Glybowskaja

## Geschäftsführerin, AWO Landesverband Thüringen

## Rolle und Perspektive

der Wohlfahrt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und die  
aktuellen Herausforderungen in Thüringen



Landesverband Thüringen e. V.



**Prof. Dr. Silke van Dyk**

**Professorin für Politische Soziologie, Institut für Soziologie der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena**

# Gesellschaft in Spannung: Das Soziale sichert Zusammenhalt

1. **Sinkendes Demokratievertrauen:** Über das Spannungsverhältnis von politischer Gleichheit und sozialer Ungleichheit
2. **Gesellschaftlicher Wandel und Zusammenhalt:** Demografischer Wandel, Einwanderungsgesellschaft, Wandel der Geschlechterverhältnisse, Wohnen als neue soziale Frage, regionale Disparitäten, öffentliche Armut und privater Reichtum
3. **Die soziale Schere:** Warum wir über Vermögenskonzentration und Infrastrukturpolitik sprechen müssen
4. **Community-Kapitalismus:** Wer sorgt dort, wo der Sozialstaat ausfällt? Zur Ausbeutung von Engagement
5. **Sozialstaat und Solidarität:** Finanzielle Spielräume schaffen, Verengung der Debatte auf das Bürgergeld überwinden, Privilegiensicherung (Beamtenversorgung) und Umverteilung von unten nach oben stoppen
6. **Leben wir in einer polarisierten Gesellschaft?** Über die demobilisierte Klassengesellschaft, von rechts angefachte Kulturkämpfe und die problematische Delegitimierung von politischem Streit

# Gespräch: Wie gelingt Zusammenhalt?

**Dr. Silke Borgstedt**

Geschäftsführerin, SINUS-Institut

**Staatsministerin Elisabeth Kaiser, MdB**

Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland

**Landrat Dr. Achim Brötzel**

Präsident Deutscher Landkreistag

**Katja Glybowskaja**

Geschäftsführerin, AWO Landesverband Thüringen

**Prof. Dr. Silke van Dyk**

Professorin für Politische Soziologie, Institut für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

---

## Vielen Dank!

Besuchen Sie uns unter

[www.dft2025.de](http://www.dft2025.de)

[www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)

